

## **Antragsstellerin: Die LISTE**

### **Antrag: buntere Grünflächen am Campus Hubland**

#### *Der studentische Konvent möge beschließen:*

Der Sprecherinnen- und Sprecherrat wird damit beauftragt, mit der Universitätsleitung und sonstigen Verantwortlichen über die Bepflanzung und Nutzung der „Grün“- bzw. Braunflächen des Campus Hubland zu verhandeln. Insbesondere der schattenspendende Effekt von Bäumen, die Farben anderer bodennahen Pflanzen als der (oftmals nicht) vorhandene „Rasen“ und das Ansiedeln eines Streichelzoos auf dem Hubland Nord sollten Thema sein.

#### *Begründung:*

Der Rasen am Hubland ist kurz und grün und im Sommer des Öfteren gar nicht vorhanden. Das sieht weder gut aus, noch handelt es sich um eine effiziente und umweltschützende Nutzung der Flächen. Ein paar Bäume, die den Namen verdienen, könnten sowohl dem Rasen als auch den Studierenden im Sommer Schatten spenden und damit beide vor dem Hitzetod bewahren. Blumen und ähnliches Gewächs könnten das Gebiet bunter, schöner und insektenfreundlicher machen, was auch den Biologen zugutekäme, die sich nicht mehr so weit vom Hubland entfernen müssten um Käfer u.ä. zu beobachten.

Des Weiteren bietet sich der Campus Hubland Nord optimal als Streichelzoogelände an. Die Anwesenheit der Tiere hätte einen beruhigenden Effekt auf die strapazierte Psyche gestresster Studierender. Zudem ist das Gelände schon zu einem beachtlichen Teil umzäunt, sodass es wahrscheinlich keiner großen Anpassungen bedarf.